

Zahlen und Gesundheit

Zahlen repräsentieren die universellen, geistigen formgebenden Prinzipien und verbinden uns mit dem Ursprung und der Quelle allen Seins. Diese Quell-Codes beziehen sich nicht nur auf die Gesetze der Schöpfung, sondern vordergründig auf den kreativen Akt des Schöpfers selbst, der über Einstimmung und Einfühlung in unserem Bewusstsein einen dauerhaften Platz finden kann.

Die Beschäftigung mit den Zahlen eröffnet uns die Möglichkeit, unseren physischen Körper als Kathedrale oder Naturpark mit den göttlichen Ideen, Potenzialen und Kräften zu füllen, sodass der "heilige Geist" in uns eine bleibende Wohnstätte findet. Deshalb bezeichneten auch viele mittelamerikanischen Kulturen wie beispielsweise die Olmeken, Mayas oder Azteken den Mensch in seiner reifen Form als Kristall, weil dieser aufgrund der Verinnerlichung der göttlichen Gesetze die kosmische Ordnung in sich widerspiegelt.

Zahlen als göttliche Essenzen sind universelle Heilmittel der Seele

Dort wo der Fluss entspringt, dort wo das Göttliche in größter Reinheit anzutreffen ist, dort ist auch die größte Kraft-Quelle. Wenn wir uns mit den Zahlen als Quell-Informationen beschäftigen, gelangen wir zu den höchsten Potenzialen, welche das Universum für uns bereitstellt. Genauso wie in der Homöopathie durch Potenzieren die Wirksamkeit des Mittels erhöht wird, so ist potenziertes Geist in Form von kristallinen Engrammen, Zahlen oder göttlichen Essenzen das All-Heil-Mittel.

To go from victim to hero

While we all have a future, only a few have a destiny. A destiny is something you must make yourself available to by saying YES to life, yes to God, yes to your own growth, your own spirit.
(Alberto Villoldo)

IM Anfang war das Wort



Friede **Der Selbst-bewusste Mensch** auf Erden

Es kann und will ohne Gegenleistung aufgenommen werden, und steht uns Menschen ohne Einschränkung tagtäglich zur Verfügung.

Diese Zahlen oder Geist-Samen bilden die göttliche Essenz in ihrer Reinheit ab wie Wasser einer frischen Quelle. Dort wo es die Erde verlässt, ist es kristallklar und enthält praktisch keine anderen Stoffe. Diese Ursprünglichkeit findet sich nur im Zahlenbereich in diesem Ausmaß wieder, alle

anderen Folgewelten sind immer mehr von Körperlichkeit durchdrungen und somit weniger transparent. Am Beispiel eines Flusses im Deltabereich kann man sehr einfach erkennen, dass die einst reine Quelle in ihrer Ausdehnung immens zugenommen, aber auch an Reinheit verloren hat und zwar in dem Sinne, dass der Strom nun unzählige Fremdkörper wie Holz, Pflanzen, Tiere, Steine und dergleichen mit sich trägt. Der Betrachter hat somit wesentlich mehr Mühe, die Essenz (den Fluss) in all seiner Reinheit zu erfahren.

Bewusstsein kennt ebenso unterschiedliche Stufen der Reifung, vom Schöpfer (die Quelle, der Ursprung, reiner Geist) bis hin zur Schöpfung (Materie, Körper, Formenwelt). Im eigentlichen Sinne enthüllt der physische Strom die Gesetze des geistigen Flusses, weshalb für den Menschen ein tieferes Verständnis des Wassers unbedingt nötig ist um sich selbst angemessen wahrnehmen zu können. Aufgrund vieler Missverständnisse und Wahrnehmungsirrtümer entstehen mit der Zeit Blockaden und Krankheiten, die uns zeigen, dass wir aus dem kosmischen Gleichgewicht gekommen sind, wobei die Anbindung an den reinen Geist-Fluss reduziert wurde. Wir versuchen mit allen Mitteln, wieder gesund zu werden, wobei jede Form von technischer Intervention punktuell erfolgt, um uns wieder auf die Füße zu stellen. Ist dies gelungen, ist die Angelegenheit für uns meist erledigt.

Zahlen helfen bei der Verwandlung des Menschen in ein Zeit-Reise-Portal

Die Verbindung mit den Zahlen als Schlüssel-Codes und Tore zu den göttlichen Gefilden hat den Effekt, dass wir nicht punktuell Korrekturen vornehmen müssen, um unsere Gesundheit wiederherzustellen, sondern sie ist die *unmittelbare Folge der Eingliederung Gottes über Resonanz*. Es erfordert keine intellektuelle Leistung, sich mit dem Göttlichen vertraut zu machen. Es erfordert auch nicht eine spezielle Technik oder den Gebrauch eines unbekanntes Werkzeugs, sondern benötigt nur den Willen, das Universum in sich aufzunehmen, wie ein Krug das Wasser.

Die unbeugsame Absicht, sich für den großen Geist zu öffnen ist die einzige Anforderung, die wir erfüllen müssen, doch wenn wir selbst zum Portal geworden sind, durchströmt uns der ätherische Fluss ohne Mühe und ohne Anstrengung. Der universelle Geist spielt auf uns wie auf einer Flöte, und wir sind die Musik der Sphären.

Klassische medizinische Ansätze greifen punktuell in die Befindlichkeit des menschlichen Körpers ein, um das sogenannte Übel zu beseitigen und den ursprünglichen Zustand von Gesundheit wiederherzustellen. Alternative Strömungen beziehen seelisch-geistige Vorgänge in die Behandlung ein, sind aber ebenfalls auf Korrekturen ausgerichtet, die vorgenommen werden sollen.

Die Zahlenlehre als Meisterschaft des nicht-Tuns, die weibliche Seite der Schöpfung

Gesundheit über die Beschäftigung mit den Zahlen als Verkörperung universeller Essenz im Geistigen, Seelischen und Körperlichen zu erlangen, ist eine langfristige und ununterbrochenen Aktivität, die *nicht punktuell* eingesetzt wird. Sie konzentriert sich nicht auf Defizite oder Schwächen, und sie erfordert keinerlei Tun, denn sie ist die *Meisterschaft des nicht-Tuns*, weil sie auf die Totalität des Seins ausgerichtet ist.

Sie isoliert nichts und versteht den Menschen als komplexes Netzwerk, das jeden Moment einer Veränderung unterliegt (als Re-Aktion auf Umwelteinflüsse) und sich selbst ununterbrochen neu erfindet (der Mensch als Schöpferwesen). Somit ist jeder Seins Zustand nur von kurzer Dauer und nicht wert, korrigiert oder verbessert zu werden. Denn verbessert kann nur das werden, was *im Vergleich zu anderem* als minderwertig angesehen wird. Aus der Sicht des totalen Seins ist aber ein vergleichen unangebracht, da alles-was-ist hinsichtlich der Essenz des Göttlichen gleich-wertig ist. So gesehen sind Krankheiten nicht Hindernisse auf dem Weg ins Glück, sondern Wegweiser die uns die Richtung vorgeben, in die wir blicken müssen, um das innere Gleichgewicht zu erlangen.

Ausgestattet mit dem Wissen, dass der Strom des Lebens fließt, kann Gesundheit alleine über Vertrauen in die eigene göttliche Natur erhalten werden, ohne auf konkrete Werkzeuge zugreifen zu müssen. Die einfachste Art gesund zu bleiben, ist sich vom Nektar des Seins zu ernähren, was einem Zustand des "ich bin im Jetzt" oder einer rezeptiven Präsenz (Saugspannung) gleichkommt. Wer den inneren Widerstand aufgibt und sein Bild vom "Ich bin mein Körper" ersetzt durch "Ich bin ein geistiges Wesen mit unendlichem Potenzial", hat schon den wichtigsten Schritt hin zu bleibender Gesundheit getan.